Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen

Band: 36 (1965)

Heft: 2

Rubrik: Public relations : die Gartenpflege erleichtern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Oktober

Trägt Häschen lang sein Sommerkleid,
So ist der Winter auch noch weit.

Lostag

Wenn Gallus und Michael (29.) sich Regen auswählen,
Ist auf einen trockenen Frühling und Sommer zu zählen.

November

Viel Regen im Oktober und November
Macht viel Wind im Dezember.

Lostag

Schafft Katharina (25.) vor Frost sich Schutz,
So watet man draussen lange im Schmutz.

Dezember

Auf kalten Dezember mit tüchtigem Schnee
Folgt ein fruchtbares Jahr mit reichlichem Klee.

Der Frühling

Stellen Blätter an den Eichen schon im Mai sich ein,
Gedeihen im Lande Korn und Wein.

Der Sommer

Wenn Johanniswürmchen schön leuchten und glänzen,
Kommt Wetter zur Lust und im Freien zu tänzen;
Verbirgt sich das Tierchen bis Johanni und weiter,
Wird's Wetter einstweilen nicht warm und nicht heiter.

Der Herbst

Halten Birk' und Weid' ihr Wipfellaub lange,
Ist zeitiger Winter und gut Frühling im Gange.

Der Winter

Später Winter — spätes Frühjahr!

Public Relations

Die Gartenpflege erleichtern

Die Bedeutung des Pflanzenschutzes steigt mit der Intensität der Kulturen. Für den Garten- und Gemüsebau, wo der Aufwand an Kosten und Arbeit naturgemäss hoch ist, trifft dies in besonderem Masse zu. Dem erfahrenen Praktiker ist im Verlauf seiner fortwährenden Auseinandersetzungen mit Schädlingen und Krankheiten aller Art der Griff nach dem richtigen Bekämpfungsmittel zur Selbstverständlichkeit geworden. Er wird sich dabei allenfalls noch entscheiden müssen, ob er etwa — um ein Beispiel zu nennen — die bewährte Mischung Basudin Emulsion und Gesarol 75 oder das kombinierte Stäubemittel Gesarex verwenden soll. Zur Erzielung einer möglichst grossen Dauer- und Breitenwirkung wird er die Mischbrühe einsetzen. Bei überraschenden und massiven Invasionen durch Erdflöhe, Blattläuse und Raupen wird er Gesarex den Vorzug geben, dessen Anwendung keine zeitraubenden Vorbereitungen erfordert und das zugleich vorbeugend gegen Pilzkrankheiten wirkt. Ein weiteres Beispiel: Die Eisenchlorose, die u. a. besonders an Rosen, Hortensien und Pfirsichspalieren häufig zu beobachten ist, stellt heute für den Gärtner kein Problem mehr dar, seit ihm mit Sequestren 138 Fe ein Mittel zur Verfügung steht, das als leicht erschliessbares Eisenpräparat die Vergilbungssymptome rasch und zuverlässig zum Abklingen bringt.

Mit der gleichen Selbstverständlichkeit wird sich der Praktiker in Kürze auf einem anderen Gebiet des Pflanzenschutzes bewegen. Wir meinen damit die bereits sehr beachtlichen Anwendungsmöglichkeiten der selektiven Herbizide.

Mit der zunehmenden Verknappung der Arbeitskräfte und dem Streben nach Ertragssteigerung gewinnt die Unkrautbekämpfung, besonders auch im Gemüsebau, zusehends an Bedeutung. Es ist deshalb ein dringendes Anliegen der chemischen Industrie, dieses akute Problem durch die Entwicklung ungiftiger Wirksubstanzen, die als selektive Herbizide wirken, zu lösen. Die Zahl der von der Firma J. R. Geigy AG entwickelten *Triazine,* zum Beispiel, die als selektive Herbizide geprüft werden, wächst ständig. Einzelne Präparate haben die verschiedenen Entwicklungsstadien vom Versuchsprodukt zum Handelsprodukt durchlaufen. Dabei gibt es in bezug auf ihre Anwendung laufend Neuerungen, Erweiterungen des Anwendungsbereiches, Ablösung durch andere Triazine, Kombinationsmöglichkeiten u. a. m. Es soll deshalb im folgenden eine kurze Uebersicht über den heutigen Stand der Triazinpräparate und deren Anwendungsmöglichkeiten im Gemüse- und Gartenbau gegeben werden.

Simazin Geigy, das erste auf dem Markt erschienene Triazinpräparat, hat sich als Vorauflaufherbizid in allen möglichen Kulturen weltweit einen Namen gemacht und in der Zwischenzeit wesentlich erweiterte Anwendungsbereiche gefunden. Es wird heute, ausser im Reb- und Obstbau, auch in Beerenkulturen (Himbeeren, Brombeeren, rote Johannisbeeren) und in Rosenanlagen (nach dem 3. Pflanzjahr) eingesetzt.

Gesamil (Propazin) hat sich als Vorauflaufherbizid in Umbelliferenkulturen (Möhren, Karotten, Sellerie usw.) in der Praxis eingeführt, wird aber im Gemüsebau bereits durch *Gesagard 10* (Pometryn) ersetzt. Dieses Präparat zeichnet sich durch blattherbizide und leicht wurzelherbizide Wirkung, durch relativ raschen Abbau im Boden und breitere Anwendungsmöglichkeiten aus. Diese erstrecken sich auf Karotten, Petersilie, Sellerie, Lauch, Speisezwiebeln, Schnittlauch und neuerdings auch auf Bohnen.

Semeron, ein Methylthiotriazin, füllt als neues Glied in der Reihe der Gemüsebauherbizide eine wichtige Lücke aus. Es wird in Kulturen von Weisskohl, Rotkohl, Rosenkohl und Wirz eingesetzt und bekämpft die Unkräuter während der kritischen Wachstumsperiode der Kohlarten, d. h. bis zum Zeitpunkt, wo sich das Feld schliesst.

Im Gegensatz zu diesen selektiven Herbiziden handelt es sich beim Unkrautvertilger Geigy um ein Totalherbizid, dessen Anwendung vorschriftsgemäss zu erfolgen hat und das im Gartenbau die Sauberhaltung von Wegen, Plätzen, Alleen und Plattenfugen mit einem Minimum an Arbeitsaufwand ermöglicht.

Die Erforschung der selektiven Herbizide ist in vollem Gange, und es befinden sich weitere Versuchstriazine und Kombinationspräparate in einem relativ frühen Entwicklungsstadium, vergleichbar mit demjenigen von Simazin vor knapp einem Jahrzehnt. Man kann somit mit Zuversicht in die Zukunft blicken. Dr. K.